

Fach	Bio,-Umwelt- u. Prozess-Verfahrenstechnik
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Trier
Datum der Akkreditierung	28.06.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	WS 05/06
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Umweltplanung/Umwelttechnik
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Percy Kampeis Tel.: + 49 (6782) 17 - 20 13 Fax: + 49 (6782) 17 - 14 54 E-Mail: verfahrenstechnik@umwelt-campus.de
Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung „Elektrotechnik“ muss auf mindestens 4 ECTS erweitert werden. • Die Studienpläne und die Modulhandbücher sind zu überarbeiten. • In der Prüfungsordnung müssen für jedes Modul die Anzahl und der vorgesehene Zeitpunkt der Prüfungsleistungen festgeschrieben werden. • Der „angemessene Studienfortschritt“, der für die Zulassung zur Abschlussarbeit Voraussetzung ist, muss präzisiert werden. <p>Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang Bio-, Umwelt- und Prozess-Verfahrenstechnik verknüpft die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung zum Verfahreningenieur mit Elementen aus den Bereichen Wirtschaft und Recht, Sprachen, Kommunikation und Präsentation. Die Studierenden können zwischen den Studienrichtungen Bio-Verfahrenstechnik, Umwelt-Verfahrenstechnik und Prozess-Verfahrenstechnik wählen.</p> <p>Der Studiengang umfasst 6 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 180 ECTS-Punkten. In den ersten Semestern werden Grundlagen im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im ingenieurwissenschaftlichen und im Bereich „Wirtschaft und Recht“ vermittelt. Hinzu kommen die Module „Kommunikation“ und „Berufsfeldorientierung“ sowie die Wahlpflichtfächer, die sich weitgehend über das ganze Studium erstrecken. Im Bereich der Verfahrenstechnik, die den wesentlichen Anteil der zweiten Studienhälfte bildet, werden 18 Module angeboten, von denen jeder Studierende entsprechend seinem Schwerpunkt 11 Module belegen muss. Für das sechste Semester sind eine praktische</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Studienphase und die Bachelorarbeit vorgesehen. Das sechste Semester kann auch im Ausland absolviert werden.

Der Studiengang ist angesiedelt am Umwelt-Campus Birkenfeld der Fachhochschule Trier. Der Umwelt-Campus verfolgt das Ziel, eine Ausbildung unter den leitenden Aspekten Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit anzubieten, die die Vermittlung von Fachkompetenz, Methodenkompetenz, sozialer Kompetenz und interkultureller Kompetenz integriert. Zahlreiche Module (z.B. in den Grundlagenfächern oder der Sprachenausbildung) werden studiengangsübergreifend angeboten. Daneben beinhaltet das Ausbildungskonzept Lernformen wie Gruppenarbeit oder Projekte und eine umfassende Betreuung der Studierenden.

Das Leitmotiv dieses Studienganges ist Nachhaltigkeit durch Prozessoptimierung, d.h. verbesserter Material- und Energieeinsatz. Das erfordert ganzheitliches Denken - vom Rohstoff bis zum Endprodukt und darüber hinaus. Der Studiengang ist ein solider Verfahrenstechnikstudiengang, der es den Studierenden erlaubt, individuelle Schwerpunkte zu bilden. Neben dem notwendigen Fachwissen wird in angemessenem Umfang die Vermittlung so genannter Schlüsselqualifikationen angestrebt. Das Ausbildungsangebot wird dem Berufsbild des Verfahrensingenieurs und den Anforderungen der potentiellen Arbeitgeber in vollem Umfang gerecht.

Die notwendige fachliche Expertise zur erfolgreichen Ausbildung von Ingenieuren ist am Umwelt-Campus sowohl in den naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern als auch in den Anwendungsfächern vorhanden. Das Campus-Konzept sowie die Studiengangsstruktur lassen eine individuelle und intensive Betreuung der Studierenden unter effizienter Nutzung der vorhandenen Ressourcen erwarten. Durch studiengangsübergreifende Lehrveranstaltungen und fachbezogene Arbeit in heterogenen Projektgruppen wird die Fähigkeit zum effizienten Arbeiten in interdisziplinären Teams gefördert.